Zweierlei Weisheit

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **63 (1937)**

Heft 32

PDF erstellt am: **27.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-471805

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

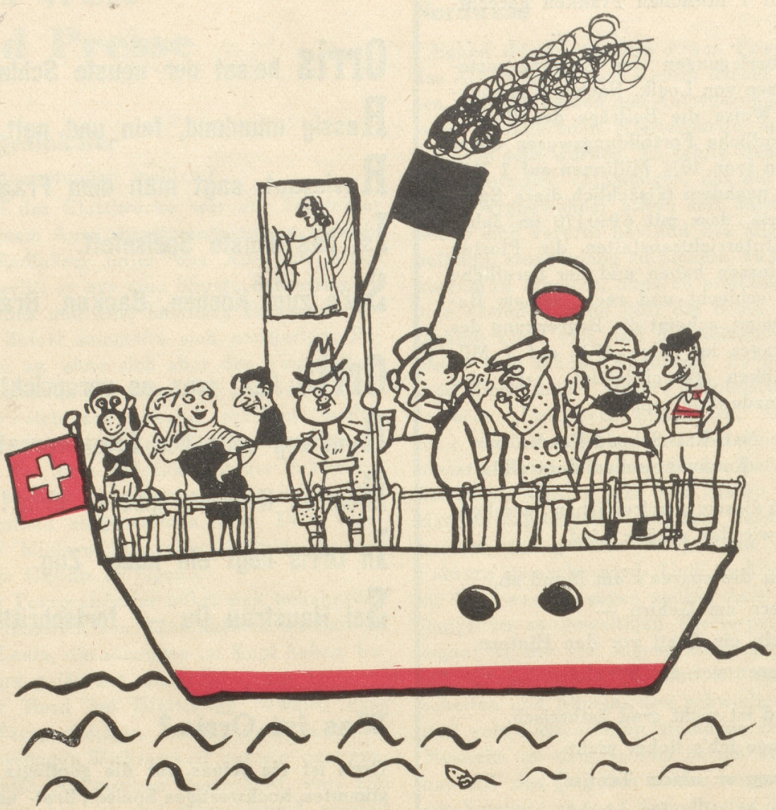
Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Guggenheim



Die Zeit der Ferien ist es jetzt,
wir haben wieder vollbesetzt
wie in den besten Jahren.

Sogar ein Schweizer ist dabei.
Entschuldigung, er ist so frei
ein bisschen mitzufahren.

Hier spart man nicht mit Komplimenten

Wenn man einem Menschen ein Zeugnis ausstellen muss, überlegt man sich reiflich, dass ja kein übertriebenes Wort und zu viel Erfreuliches drin steht, das den Zeugnisinhaber ein klein wenig besser erscheinen liesse, als er sich selber vorkommt.

Bei den Vierbeinern ist man nicht so zurückhaltend. Kürzlich las ich folgendes Hundezeugnis:

«Ihr Vater ist der erfolgreiche Zuchtrüde ‚Kassak von der Wolga', internationaler Schönheits- und Arbeits-Champion, im Gebäude und terriermässig ein Tier von grosser Konkurrenz. Dazu folgsam, wachsam und ein ganz prima Springer mit solidem Herz.»

Stielaugen kann man da kriegen — vor Neid! Hu.

Oh diese Mitmenschen

Da läuft man tagelang mit einem Loch im Socken herum. Kein Mensch würde einem darauf aufmerksam machen.

Endlich brachte mein Freund soviel Rasse auf zu einer Bemerkung: «Du muesch dänn öppe nid meine, will dräckigi Füess hebisch, gsäch me 's Loch im Socke nid!» Vino

Schnellzug von Bern

Im Zürcher Hauptbahnhof trifft aus Bern eine Zugskomposition ein, bestehend aus sieben Wagen. Der diensthabende Sous-Chef bemerkt, dass der Wagenrapport des Zugführers acht Wagen ausweist und fragt diesen daher: «Zum Tüüfel, was ischt dänn mit em achte Wage?»

Antwortet da unser Berner Zugführer: «Dä wird wou na cho!» spü

Sproch-Biwegig

Meine Buben waren in der Schweiz in den Ferien. Da gingen sie fischen an den See. Einer der beiden fing ein kleines Fischchen und wollte dasselbe wieder in den See werfen; da sagte ihm ein kleiner Knirps, der zugeschaut hatte: «Gib en nu mir, d'Mamma frisst-en scho!» Carlos

Schüleraufsätze illustrieren Familienverhältnisse

(Schwester verlobt) ... Meine Schwester hat jetzt oft träumerische Augen; man weiss nicht genau, ob sie dann etwas Unsichtbares sieht ...

(Vater Trinker) ... Wenn mein Vater nach Wein riecht, dann ist nicht gut mit ihm Kirschen essen ...

(Mutter hat die Hosen an) ... Ich möchte lieber einen Vatertag wünschen, da die Mutter sonst schon mehr Tage hat ... Doku

Zweierlei Weisheit

Wer es versteht, seine Gedanken auszusprechen, gilt als weise. Wer es versteht, seine Gedanken zu verschweigen, ist weise. E. H.